

ANTIMONOPOLREGELUNG IN DER UKRAINE. WICHTIGE ASPEKTE UND ERWARTUNGEN.

EINFÜHRUNG

1. Die derzeitige Tätigkeit und Durchsetzung des Antimonopolkomitees der Ukraine (AMC) beruht auf Rechtsvorschriften aus den frühen 2000er Jahren, die seither nicht grundlegend geändert wurden.
2. Moderne Herausforderungen und der rasche Weg der Ukraine in die EU erfordern jedoch eine Reform des Kartellrechts, was zur Verabschiedung des Gesetzentwurfs Nr. 5431 (die "Reform") führte. Ziel der Reform ist es, die Anforderungen des Assoziierungsabkommens zwischen der EU und der Ukraine zu erfüllen und das ukrainische Kartellrecht mit dem gemeinschaftlichen Besitzstand der EU in Einklang zu bringen.
3. Zu den wichtigsten Änderungen und Neuerungen der Kartellrechtsreform gehören:
 - Änderungen des Fusionskontrolleverfahrens,
 - Verbesserung der Kronzeugenregelung und des Vergleichsverfahrens zur Befreiung von der Haftung in Fällen von wettbewerbswidrigen abgestimmten Verhaltensweisen und Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung,
 - Einführung der gesamtschuldnerischen Haftung für Verstöße gegen das Kartellrecht,
 - das Verfahren für die Durchführung von Inspektionen von Unternehmen durch die AMC,
 - Anwendung des einheitlichen Verfahrens zur Berechnung der Geldbußen.
4. Die meisten Änderungen sind am 1. Januar 2024 in Kraft getreten, aber die AMC ist noch dabei, interne Vorschriften zur Umsetzung der Reform fertig zu stellen, um ihre praktische Umsetzung zu gewährleisten.

FUSIONSKONTROLLE

5. Wie in den EU-Ländern gelten bestimmte Transaktionen (u. a. Fusionen, Erwerb der Kontrolle über ein Unternehmen oder andere Vermögenswerte, Gründung eines Gemeinschaftsunternehmens) genehmigungspflichtige "Zusammenschlüsse", wenn die gesetzlich festgelegten finanziellen Schwellenwerte erreicht / überschritten werden.
6. Die Ukraine ist traditionell eines der am aktivsten genutzten Länder in Europa, wenn es darum geht, lokale und internationale Transaktionen durch die AMC genehmigen zu lassen, da die gesetzlich festgelegten

finanziellen Schwellenwerte sehr niedrig sind. Selbst in den Jahren des großen Krieges (2022-2023) lag die Zahl der in der Ukraine eingereichten Fusionsgenehmigungsanträge stets über 500 pro Jahr.

7. Die Fusionsgenehmigung muss eingeholt werden, wenn einer der beiden Tests erfüllt ist:
Test A: der Gesamtwert aller an dem Zusammenschluss beteiligten Unternehmen weltweit übersteigt 30 Mio. EUR und der Wert von mindestens zwei beteiligten Unternehmen in der Ukraine übersteigt jeweils 4 Mio. EUR; oder
Test B: der Wert mindestens eines an dem Zusammenschluss beteiligten Unternehmens in der Ukraine übersteigt 8 Mio. EUR und das Volumen der Verkäufe von Waren mindestens eines anderen an dem Zusammenschluss beteiligten Unternehmens in der Welt übersteigt 150 Mio. EUR.
8. Mit der Reform werden zwei Kriterien für den Ausschluss der Leistung des Verkäufers bei der Berechnung der Schwellenwerte eingeführt, und zwar
 - Das Zielunternehmen (Target) besitzt (weder direkt noch indirekt) keine Vermögenswerte in der Ukraine, und
 - Das Zielunternehmen (Target) hat in den letzten beiden Geschäftsjahren und im laufenden Jahr keine Geschäftstätigkeiten (direkt oder indirekt) in der Ukraine ausgeübt.
9. Es wird erwartet, dass die Möglichkeit, die Indikatoren des Verkäufers auszuschließen, die Zahl der Transaktionen, die der AMC-Genehmigung unterliegen, verringern und somit das ukrainische Kartellamt in diesem Bereich "entlasten" wird.

DURCHSETZUNG VON BESCHRÄNKUNGEN FÜR VERTIKALE BEZIEHUNGEN

10. Die AMC widmet den Bedingungen der Zusammenarbeit zwischen Herstellern und Importeuren und ihren Händlern auf dem Markt große Aufmerksamkeit. Die jüngste Aktivität der AMC sind die wegweisenden Empfehlungen, die Ende 2023 an die größten Arzneimittelhersteller gerichtet wurden.
11. Wir erinnern daran, dass die vertikalen Beziehungen durch die Musteranforderungen für vertikale abgestimmte Verhaltensweisen (die "Musteranforderungen") geregelt werden, die von der AMC im Einklang mit den EU-Anforderungen im Jahr 2017 entwickelt wurden.

In Anbetracht der Aktualisierung der einschlägigen EU-Rechtsvorschriften im Jahr 2022 schließen wir nicht aus, dass die AMC bereits Änderungen an den zuvor genehmigten Musteranforderungen entwickelt.

12. Daher ist es für Unternehmen wichtig, jeweilige Rechtsvorschriften im Bereich der vertikalen Beziehungen strikt einzuhalten. Offenbare Risikozonen sind (1) strenge (verbotene) Beschränkungen in vertikalen Vereinbarungen und (2) die Parteien vertikaler Beziehungen, deren Marktanteil 30 % am jeweiligen Produktmarkt überschreitet.

UNTERSUCHUNGEN DURCH DIE AMC

13. Es ist zu beachten, dass zu Aufgaben der AMC die nahe Überwachung der Einhaltung des Vergaberechtes gehört, daher sehen wir genau in diesem Bereich besonderes Interesse und mehrere Ermittlungen der Behörde.

14. Ausschreibungen für die Privatisierung von Staatsvermögen, öffentliche Beschaffung von Arzneimitteln, Bauwesen und Beschaffung von Energiedienstleistungen werden besonders aufmerksam geprüft.

15. Wird einem Unternehmen ein solcher Verstoß nachgewiesen, verhängt die Behörde neben hohen Geldbußen in der Regel auch eine zusätzliche Sanktion in Form eines Verbots der Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen für die nächsten drei Jahre.

16. Im Zeitraum 2022-2023 wiederum gab es keine nennenswerten Fälle von wettbewerbswidrigen abgestimmten Verhaltensweisen (sogenannte Kartelle) und Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung, was darauf hindeuten könnte, dass die AMC derzeit andere Prioritäten setzt.

17. Gleichzeitig kündigte die AMC Ende 2023 die Systematisierung und den Abschluss einer Reihe von Untersuchungen in obengenannten Durchsetzungsbereichen an und setzte die vorrangigen Durchsetzungsprioritäten für 2024. U.A. wird Schwerpunkt in folgenden Industrien liegen, - Energie, Bauwesen,

Kraftstoffe und Ölprodukte, Schienenverkehr, Lebensmittelvertrieb, Arzneimittelvertrieb.

18. Erwähnenswert ist auch, dass ein separater "beliebter" Bereich der Durchsetzungsaktivitäten der AMC die sogenannten "Informationsverstöße" sind. Die Anzahl und Höhe der Geldbußen, die wegen Nichtvorlage bzw. Vorlage unvollständiger und/oder falscher Informationen und Unterlagen auf Verlangen der AMC verhängt werden, können bis zu 1 % des Jahresumsatzes des Unternehmens betragen und nehmen in der Praxis weiter zu.

SCHLUSSFOLGERUNGEN.

19. Derzeit werden die Durchsetzungsmaßnahmen der Kartellbehörde im Allgemeinen durch die aktiven EU-Bestrebungen der Ukraine bestimmt. In Anbetracht des relativ großen Ermessensspielraums der Behörde ist die Wahl der wichtigsten Tätigkeitsbereiche, der zu untersuchenden Märkte und der anzuwendenden Ansätze jedoch nicht immer blind mit den EU-Beitrittszielen vereinbar und muss daher ständig überwacht werden, um Verstöße gegen das Kartellrecht zu vermeiden.

20. Die Reform bestätigt die aktive Annäherung der Ukraine und der AMC an die besten Durchsetzungsstandards der EU. Im Zuge dieser Entwicklung kann die AMC verstärkte Kompetenzen bzw. Befugnisse erhalten. Dies kann dazu führen, dass die Zahl der Untersuchungen und verhängten Bußgelder steigen wird. Dementsprechend sollten die Unternehmen sorgfältig darauf achten, dass ihre Handlungen, Transaktionen und Beziehungen mit geltenden Wettbewerbsrechtsvorschriften im Einklang stehen.

21. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es für jedes Unternehmen empfehlenswert ist, zur Reduzierung der kartellrechtlichen Risiken ein klares internes Konzept zu entwickeln, das u.A.:

- (1) umfassende ComplianceRichtlinien auf dem Bereich Kartellrecht,
- (2) einen klaren Aktionsplan für den Fall der Inspektionen durch die AMC,
- (3) interne Schulung,
- (4) einen kartellrechtlichen "Verteidigungsplan" für Unternehmen

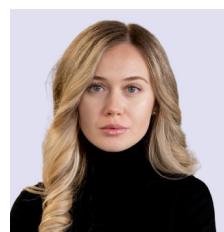
ARZINGER 



TIMUR BONDAREV
Managing Partner, Rechtsanwalt, Arzinger
Antitrust & Competition Practice



OLEKSANDR DYAKULYCH
Counsel, Rechtsanwalt, Arzinger Antitrust
& Competition Practice



OLENA NASENKOVA
Junior Associate, Arzinger Antitrust
& Competition Practice